

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Wermispreis in der Stadt für Oktober monatlich 6 M., durch Woten bezogen monatlich 6,75 M., bei Postbezug monatlich 7 M. frei Haus. Erscheint wochentlich nachmittags. Einzelnummer 40 Pf. Postbezugspreis 16 654. Geschäftsstelle Kärterstr. 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

Anzeigenpreis Der Spetz. Willim. Saymann 50 Pf. und Die laufende Monatszeitung wird vom Bezahler auf seine Anzeigen bei deren Ausgabe in Zahlung genommen. Abfertigung 75 Pf. Porto besonders. Norm. Anzeigenpreis 11 Uge vorm. Fernspr. 100. Bezugsnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 268

Montag, den 14. November 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Die wachsenden Abrüstungsvorschläge Amerikas haben auf der Konferenz sehr überstrahlt.
Das Garantiekomitee hat sich gegen das Programm der Industrie bei der Reichseisenbahnen ausgesprochen.
Das Zentrum verlangt die bundesstaatliche Autonomie Osterreichs.
Bei den Belgier Stadtorbneuerungen haben die Sozialisten eine knappe Stimmenmehrheit, aber voraussichtlich keine Mandatsmehrheit erringt.
Die Desterreicher besetzen kampflos das Burgenland.

Die Washingtoner Konferenz eröffnet.

Wichtigste amerikanische Abrüstungsvorschläge
In der ersten Sitzung der Abrüstungskonferenz rief Staatssekretär Hughes, nachdem Harding seine Anteilnahme geäußert hatte, durch die Aufstellung eines durchzuführenden Programms für

sofortige Beschränkungen der Seerüstungen
großes Aufsehen hervor. Im Namen der amerikanischen Delegation beantragte er, das Großbritannien, die Vereinigten Staaten und Japan

66 Großkampfschiffe aus der Klasse der Kreuzerschiffe streichen sollten, Amerika nämlich würde 30 Schiffe (845 000 Tonnen) beantragen, der Großbritanniens 19 Schiffe (583 000 Tonnen) und der Japan 17 Schiffe (448 928 Tonnen). Der Vorschlag rief unter den Mitarbeitern der Konferenz große Verwunderung hervor, da diese ebenso wie die amerikanischen öffentlichen Meinung auf die Durchführung eines berat wachsenden Abrüstungsplanes in seiner Weise vorbereitet waren. Nachdem Harding die Konferenz verlassen hatte, kündigte Hughes an, daß England und Frankreich die Beschränkungsfragen sein würden.

Wahrscheinlich unter allgemeinem Beifall hat das Aussehen der Vorschläge, die er machte, nach den Worten Harding, der der Konferenz den Rednerpuls, Einfachheit und Ehrlichkeit entgegen habe, gebühre die Ehre, der Konferenz den Vorschlag zu stellen, der Nation, die die Konferenz einberufen habe und die den Teilnehmern Gastfreundschaft erwies. Der Staatssekretär betonte aber auch die wesentlichen Eigenschaften um die Verhandlungen in erfrischender Weise zu setzen. Daraufhin wurde

Hughes zum nächsten Vorkommenden erwählt.
Auf den englischen Marineattachés Lord Beatty und den Vorschlag des Staatssekretärs Hughes offenbar einen tiefen Eindruck; er sah mit westlicher Miene, sein Amt freudig, in der Luft. Das Haupt der japanischen Delegation Admiral Kato blieb mit unbedeutender Miene sitzen.

Der zweitägige Bank, die Einbringung einer Schiffbauaufgabe
die sofort begann und 10 Jahre dauert, rief ebenfalls großes Aufsehen hervor. Das Ergebnis war um so größer, als die von amerikanischen Konferenz im vorigen Sommer angenommene Resolution nur bestimmte, daß Großbritannien, Amerika und Japan eine Bauaufgabe von 5 Jahren eintreten lassen sollte. Hughes betonte, Amerika sei entschlossen, einen ersten Schritt der Abrüstung durch die Aufstellung des Programms zu unternehmen. Amerika habe gegenwärtig 15 Kreuzerschiffe im Bau, falls das vorerwähnte Programm angenommen werde, sei Amerika bereit, auf diese Schiffe zu verzichten. Das von Hughes aufgestellte Programm bedeutet die

Anerkennung des britischen Vorranges, die größte Flotte zu unterhalten.
Nach Annahme des Programms würde Großbritannien 22 Großkampfschiffe von 604 450 Tonnen behalten dürfen, Amerika 18 von 600 650 Tonnen und Japan 10 von 299 600 Tonnen. Das Programm bestimmt weiter, daß für diese Schiffe keine Ersatzbauten innerhalb 10 Jahren vorzunehmen werden dürfen. Nach Ablauf dieser 10 Jahre soll für die Flottenstärke eine Grundlinie von je 500 000 Tonnen, für England und die Vereinigten Staaten und 300 000 Tonnen für Japan gelten. Hughes forderte außerdem Wert auf die Notwendigkeit, leicht mit der Einschränkung der Seerüstung zu kommen. Was die Welt dränge, sei sofortiges Handeln.

Nach der Rede Hughes wurde eine Beratungskommission ernannt aus dem Führer der Arbeitenden der fünf Großmächte. Dazu treten als Beobachter für die Frauen die Ellen Deans die ein Abgeordnete der vier anderen Mächte (Belgien, Holland, Portugal und China). Auf Verlangen

Das Garantiekomitee gegen das Industrieprogramm.

Zugriff der Entente auf die Reichseisenbahn?

Das internationale Garantiekomitee in Berlin ist zu dem Beschlusse gekommen, daß das von der Industrie einseitig vorgeschlagene für die Eisenbahnverkehrsunternehmen die Überführung der Reichseisenbahn in Privatbesitz keine sich für die Entente als ein Verzicht dar, die pfändbaren Sicherheitsobjekte des Reiches zu vermindern. Sollten die Forderungen der Industrie erfüllt werden, so müßte die Reparationskommission durch eigenen Zugriff nach den Reichseisenbahnen diesen Verzicht anerkennen. Jede Erörterung der wirtschaftlichen Regelung Deutschlands, von der seine Selbstständigkeit abhängt, wird zur Unmöglichkeit, wenn die Entente in jedem Stadium der Verhandlungen mit einem Veto dreinführt und jede Diskussion abschneidet.

Stellung der Deutschen Volkspartei zur Entschärfung der Reichseisenbahn.

Es ist bemerkenswert, in welcher Weise die Korrespondenz der Deutschen Volkspartei, also das Organ der deutschen bürgerlichen Partei sich zu dem Vorschlag der Entschärfung der Reichseisenbahnen äußert. Die Korrespondenz veröffentlicht einen Artikel aus maßgebender Quelle, in dem auf das gewaltige Meer der Beamten, Angestellten und Arbeiter hingewiesen wird, deren Gehältern und sonstige Wohlstand dem Reichseisenbahnbetriebe anvertraut ist. Die Bewegung, die sich in diesen Kreisen, die einen großen Teil der deutschen Gesamtbevölkerung darstellt, bemächtigt habe, sei durchaus begründet. Der Schritt der deutschen Industrie sei mit Nachdruck abzulehnen, wegen der Gefahren, die er für das deutsche Volk in sich birge.

Das Zentrum für die Autonomie Osterreichs.

Nach längeren Beratungen hat das oberösterreichische Zentrum seit seiner Stellung zur Autonomiefrage festgelegt. Der Vorstand des oberösterreichischen Zentrums hat in einer Versammlung in Welsch beschlossen, für die Gewährung der Autonomie in Osterreich zu stimmen, in dem deutsch besiedelten Bezirken einzutreten und in diesem Sinne an die Abgeordneten in den Parlamenten zu berichten. Die anderen Parteien, insbesondere die Demokraten und die Sozialdemokraten, haben zu dieser Frage noch nicht Stellung genommen.

Zur Einreiseverweigerung der deutschen Sachverständigen.

Staatssekretär Dr. Reichard, der stellvertretende deutsche Bevollmächtigte für die deutsch-polnischen Verhandlungen bezieht sich in einer Unterredung über die Verweigerung der Einreiseerlaubnis die Vertretung der Interalliierten Kommission, daß durch die Besprechung hochachteter Staatsbeamter von deutscher Seite in Oberösterreich Gesandtschaften und Ordnung geübt werden können, als abtötend. Gerade durch die Verweigerung der Möglichkeit, sich mit den deutschen Bevollmächtigten über die entscheidenden Fragen sachgemäß auszusprechen, werde Unruhe und Erbitterung in die Bevölkerung getragen. Wo und wann die deutsch-polnischen Verhandlungen stattfinden würden, sei noch nicht bekannt.

der Mitarbeiter der Konferenz hielt Irland eine Anrede aus dem Stande und fand darin ein Kränzen die Einbindung Hardines erfüllt, habe es, hier zu stehen, um an der dauernden Welschland des Friedens im Rahmen des Möglichen mitzuarbeiten.

Der belgische Vorschlag der Abrüstung fand, seine Anerkennung sei für die Annahme einer Abrüstung, die der Erhaltung des Friedens, nämlich eines dauerhaften Friedens dienlich. Der Vertreter Chinas, Williams' Sou erklärte, die Konferenz sei geeignet, die Probleme im Stillen Daem zu lösen. China werde mit ganzem Herzen an der Abrüstung dieser Art teilnehmen. Der niederländische Vertreter van Kammerlingh erklärte, Holland sei seine Militärmacht und wünschte es nicht zu sein. Schließlich sprach noch der Vertreter Portugals, Mate. Er forderte eine einstimmige Erklärung für einen gezielten Ausgang der Konferenz sei der nationale Geistes. Dieser müsse befestigt werden.

Bestürzung über Amerikas Abrüstungsvorschläge.

Eine Umfrage ergab, daß den unabhängigen und insbesondere der englischen Delegation die Vorschläge des Staats-

sekretärs Hughes völlig überraschend gekommen sind und daß sie alle Erwartungen weit übertrafen haben. Die Delegationen, nicht nur die englische, betrachten den Abrüstungsvorschlag als viel ernster und halten ihn in sehr vielen Punkten für viel bedeutender, als sie es erwartet hatten. Es scheint, als ob Japan als Bahnbrecher nicht vorgezogen werden soll, während die interessierten europäischen Mächte beifolgt als Schranken aufzuerheben werden. Mit aufälliger Klarheit wird betont, daß die japanischen Delegationen die Vorschläge als unzulänglich betrachten und Gegenanträge machen wollen; während die Vertreter Frankreichs und Englands augenscheinlich die Vorschläge als eine geeignete Grundlage für weitere Verhandlungen ansehen.

Wie das meldet, soll der japanische Delegierte Admiral Goto, den Beobachtungsplan von Hughes als sehr weitgehend, aber als einen Vorschlag bezeichnet haben, der wert sei, in Betracht gezogen zu werden. Die japanischen Sachverständigen werden der Konferenz unterzüglich einen Vorschlag unterbreiten, der eine positive Artikulation enthält und namentlich die Bestimmung der amerikanischen Flottenstützpunkte im Stillen Ozean auf den Philippinen und der Insel Guam betreffen wird.

Zwei Plätze leer.

Dem „Newport Herald“ wird gemeldet, in der ersten Sitzung der Konferenz sei angesetzt, daß zwei wichtige Plätze leer waren:

Australien und Neuseeland.

Die nach ihrer Beobachtungsreise führenden zwei Länder Europas seien die neuen Franken Länder Europas. Solange weiter von beiden vertreten sei, würde die Konferenz seinen wichtigsten Schritt tun, ohne an sie zu denken. Notwendig sei es, daß das Vereinigte Königreich seinen Einfluß ausdehnen, das Ausland die Macht des ferneren Ozeans sei und in diesem Teile der Welt nicht erreicht werden könne, ohne Australien in Betracht zu ziehen. Staatssekretär Hughes hob, erklärt, daß die Weltmächte die moralische Verantwortung der Welt ausüben müßten; aber nach dieser Erklärung bliebe vieles der Entscheidung der Anwesenden überlassen.

Die Stadtverordnetenwahlen in Leipzig.

Vorzugsweise gleiche Mandatsverteilung.

Nach dem vorläufigen Ergebnis wurden bei den am gestrigen Sonntag stattgefundenen Stadtverordnetenwahlen in Leipzig insgesamt rund 339 000 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die Christlichsozialistische Gemeindefraktion 134 019, die Demokraten 29 386, die Sozialisten 139 333, die Unabhängigen 114 733, die Reichsbannerdemokraten 26 433 und die Kommunisten 10 845 Stimmen.

167 388 Stimmen stellen also 172 012 sozialistische Stimmen gegenüber;

doch wird das Stadtverordnetenkollegium voraussichtlich 36 bürgerliche und die gleiche Anzahl sozialistischer Stadtverordnete umfassen. Dieser können 33 bürgerliche und 33 sozialistische Stadtverordnete gegenüber. Die Wahlberechtigte zu Leipzig betrug rund 314 174 Prozent. Die Zahl der abgegebenen Frauenstimmen betrug 180 523, die der Männerstimmen 158 877. Von den Frauen stimmten 93 950 für die bürgerlichen und 86 573 für die sozialistischen Parteien; während von den Männern 73 438 Stimmen für die bürgerlichen und 85 439 Stimmen für die sozialistischen Parteien abgegeben wurden. Dieses vorläufige Ergebnis wird wahrscheinlich durch das amtliche Resultat, das Montag mittags zu erwarten ist, noch kleine Veränderungen erfahren. Voranschläge enthalten auf die Christlichsozialistische Gemeindefraktion dreizehn, die Demokraten sechs (bisher neunzehn), die Reichsbannerdemokraten fünf (bisher sechs), die Unabhängigen 25 (bisher 32) und die Kommunisten sechs (bisher einen) Sitze. Rund 80 000 Wähler haben ihr Stimmrecht nicht ausübt.

Gleichzeitig mit den Wahlen in Leipzig fanden auch Gemeindevorwahlen in Dresden und zahlreichen anderen sächsischen Ortsteilen statt. Wähler liegen darüber folgende Mitteilung vor:

Dresden. Bürgerliche Einzelstimme 112 890, Christlichsozialistische 54 262, Sozialdemokratische 20 350, Reichsbannerdemokraten 93 854, Unabhängige 27 434, Kommunisten 16 312. Die Wahlberechtigte betrug etwa 80 Prozent. Es ist eine bürgerliche Mehrheit zu verzeichnen.

Stettin. Bei dem am Sonntag stattgefundenen Stadtverordnetenwahlen wurden hier bei einer etwa 70prozentigen Wahlbeteiligung dreizehn bürgerliche, sieben unabhängige und ein kommunistischer Kandidat erwählt.

In Damen- und Mädchen-Mänteln fertigen Kleidern - Blusen - Röcken

bieten die Lagerbestände noch eine reiche Auswahl schöner und preiswerter Sachen.

Otto Dobkowitz, Merseburg.

So bitte um Beachtung der Schaufenster-Anlagen.

Verkaufszeit von 10-1 Uhr und 3-6 Uhr.

Freitag am 12. November 1921 in

Benddorf vollzogene

Vermählung

gehen hierdurch an

Max Frisch u. Frau

Edla verw. König geb. Seyditz.

Merseburg.

Gottesdienste anzeigen.

Mittwoch, den 16. November 1921

Fuß- und Bettag.

Gefammelt wird eine Kollekte für das Kranken-Heimungs- und Erberbau in Reinstedt a. Harz

Es predigen: Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent

Vormitt. 11 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Abend. 8 Uhr: Superintendent

Möbel-Hauptmann
Halle a. S. Kleins. Ulrichstrasse 36

Fischerei-Recht
auf größeren Strecken der Saale, Elbe und Anhalt wird von Fischer-Unternehmen bei voller Auszahlung zu kaufen gesucht. Die Verträge sind in neuem Umfang die Weiterausübung überlassen. Gest. Angebote mit näheren Angaben und Preisforderungen, worauf perfunctory Befehl erfolgt, erbeten an
A. Wolffschlag, Queblinburg a. S.,
recht nahe 7.

Landwirtsch. Inventar-Auktion.
Dienstag, den 15. November d. J., vormittags 11 Uhr findet in Radewell (Bahnhofstation) Siebenbrunn Nr. 10, wegen Aufhebung der Anbauerschuld der Verkauf des gesamten vorhandenen lebenden und toten Inventars öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung statt, als:
1 starkes Arbeitspferd mit Geschirr, 1 große Jungkuh mit Geschirr, 1 Ferkel, 1 ca. 2 Jhr. schwere Schweine, 5 Kälber, 1 Ziege, 1 Drehmaschine mit Gödel, 1 Reinigungs-, 1 Drill-, 1 Mähel-, 1 Dreschmaschine, 1 Säbelschleifer, 1 Kartoffelackel, 2 einjännige Wagen, 1 eiserne Pflug, 2 Paar Eggen, 2 Krümmer, 1 dreirädrige Walze, 1 Jochenfah, 1 Wack, 1 Schubkarre, 1 Saitendre, 1 Hohlbank, versch. Möbel sowie versch. Haus- und Wirtschaftsgüter.
J. A. D. V.
Albert Franke, beständig Auktionator.

Platzvertreter
Wird von großer, angesehener Versicherungs-Gesellschaft, die in aller Versicherungsarten arbeitet, tüchtiger Herr angestellt gesucht. Großes Gehalt vorhanden.
Nur Fachleute, die sich dem Versicherungswesen widmen wollen, können berücksichtigt werden.
Offerten unter 2252/21 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
Gehring Buch- und Merseburger Druck- u. Verlags-Anstalt (L. Balg)
Halter/Leise 4. Telefon 100.

Adorverkalkung
Beim Einkauf von
Möbeln u. Wohn- u. Einrichtung
müssen Sie in Ihrem eigenen Interesse die cross-zähl Anstellung der Firma
A. Stenzel & Co., Leipzig
Ecke Pfaffenstraße - Brühl 23 Fernsprecher 9403
besichtigen.
Prima Qualitätsarbeit. Niedrigste Preise.

Totenfest
empfehl
Kränze

In geschmackvoller Ausführung zu festen Preisen. Bestellungen rechtzeitig erbeten. Schloßgärtnererei
Marmorokies
schwarz und weiß aus neuen Sendungen empfohlen
Edward Klaus,
Windberg 3

2 1/2 jährige Pferde,
1 Fähe u. Stier, gel. u. schwarz, verkauft
Widra, Dehltz a. S.

Einigen Verdienst
finden respektable Herren, die besannt in Stadt und Land sind und Beziehungen zu kapitalkräftigen Personen haben. Auch als Nebenberuf geeignet. Offerten unter 2299 an Max-Sannstein & Wagner, Berlin W. 35.

Tüchtigen Klempner
(sehrer.) für Schwarzblecharbeiten gesucht. Wohnung auf Bauhof vorhanden.
Carl Scheil & Co. Kötschau bei Leipzig.
Erfahrenes, älteres Mädchen
zum 1. Dezember gesucht.
Dom-Apothek.

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten direkt an Private, Katalog 50 c. frei. Firmenmodellfabrik Suhl (Thür).
Spielfachen
an kaufen gesucht. Offert u. V. V. 759 a. b. Exped. d. Bl.

VEREINIGTE THEATER
Kammer-Lichtspiele
Kl. Ritterstrasse 3.
Modernes Theater
Gr. Ritterstrasse 1.

Sensations-Programm von Dienstag bis Donnerstag:
Das Haus der Qualen!
Aus den Memoiren des blinden O'Griffith. - Spannendes eigenartiges Drama in 6 Akten. In der Hauptrolle: Nossel Orel, Fritz Korner und Rudolf Klein-Rhodens.
In diesem sensationellen Drama wird eine amerikanische Arzt gegen hohe Entschädigung angeboten, das Herz einer Frau mit dem des Mannes zu vertauschen, mit dem sie Ehebruch trieb. Der Arzt, dem die Aufgabe erst am Tattort bekannt wird, weigert sich, diese Unmenschlichkeit zu begehen. Durch seine Weigerung wird der leuchtendsten Qualen ausgesetzt, was in diesem Filme ergreifend geschildert wird.
Hierzu ein erstklassiges Beiprogramm!
Anfang 5 Uhr. - Zweite Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Mittwoch geschlossen.

Kleinkunstbühne
Neues Schützenhaus
8 Uhr!
Nur noch heute u. morgen das erste Mal! **Eröffnungs-Programm!**
Morgen Dienstag:
Großer Abends- und Ehrenabend
sämtlicher aufstrebender Künstler.
Ab 17. Nov. vollständig neues Programm.

Einladung
zur **außerordentlichen Generalversammlung**
am Montag, den 28. November 1921, abends 8 Uhr im „Halben Haud“.
Tagesordnung:
1. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.
2. Beschluß über bauliche Veränderungen im Spelcher.
3. Festlegung der Kreditgrenzen.
4. Verschiedenes.
Eingelagerte Anträge müssen bis 25. November eingereicht sein.
Merseburg, den 10. November 1921.
Einkaufs-Verein d. Kolonialwarenhdl.
e. G. m. b. H.
Merseburg a. S.
Der Aufsichtsrat: Wilhelm Ritterhölz, Vors.

Stadttheater Halle.
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr (Achtstündl. Vorstellung)
Die Räuber.
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr
Die versunkene Glocke.
Jünger, laubere Kriegsbefehlshaber, von dem auswärts hier zugezogen, sucht für sein möbl. Zimmer sofort ein solches zu mieten. Gef. Angebote unter M. F. 39 an die Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer
in gutem Hause logisch gesucht. Angebote unter U. R. 204 an die Exped. d. Blattes.
Herr sucht
möbl. Zimmer.
Offert. unt. I. C. 809 an die Exped. d. Blattes.
Besamer sucht
möbl. Zimmer.
Offert. unt. H. S. 812 an die Exped. d. Blattes.
Anstano, Juan, Mann sucht
möbl. Zimmer.
Offert. unt. V. V. 815 an die Exped. d. Blattes.
Möbliert. Zimmer
sofort zu mieten. Offert. unt. U. R. 204 an die Exped. dieses Blattes.

Winter-Fahrplan 1921/22

ist erschienen. Zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bedienung für 1921 von 800,000 vor zur Leistung von...

Wiederung: Die letzte Erhöhung der Entschädigung von 175 Mk. auf 200 Mk. mit Wirkung vom 15. August d. J. ab, ist erst am 10. Oktober d. J. befristet worden.

18. Einrichtung eines Stadtschulhauses. Der Magistrat tritt dem Beschlusse des Schulpflichtvorstandes vom 13. Oktober 1921 und der Deputation der...

Wiederung: Die Frage der Errichtung oder Wüsterrichtung einer Kommunalbank (Kreis- und Stadtbank) ist jetzt in fast allen Kreisen und Gemeinden...

Turnen, Spiel und Sport.

Ausschreibung des Deutschen Fußballbundes in Halle.

(Eigene Berichterstattung.)

Commodat nachstehend hatten sich die künftigen Vertreter des Deutschen Fußballbundes im „Hohenloherhof“ zu einer Tagung zusammengefunden.

An den Vorarbeiten nahmen die Herren Marzins, Reysig und Krause teil. Der Vorsitz übernahm Herr E. W. Krause.

Herr E. W. Krause berichtete weiter über die in Berlin stattfindenden deutschen Kampfspiele vom 18. bis 25. Juni 1922.

Die weiteren Punkte der Tagesordnung betraf die Änderungen des § 6 des Statutums. Hierzu hatte der Ausschuss eine Reihe von Vorschlägen gemacht.

Die Vorschläge des Ausschusses wurden durch den Ausschuss einstimmig angenommen.

Am 2. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

In der letzten Nachmittags- und 1. Verhandlungstage legte der Ausschuss dem Ausschuss die Vorarbeiten des Berliner Turnvereins vor.

Am 3. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 4. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 5. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

der der Sporthalle und der neu zu errichtenden Stadtbank eintraten, fordern es wäre auch erforderlich, die neu zu errichtende Stadtbank in diesem besonderen Räume durch einen besonderen Direktor und einen eigenen Verwaltungsrat verwalten zu lassen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Vorberathung für Auslandsleute.

Die anstehende Verkleinerung des Marktes für Auslandsleute, vom 15. November an die Gewicht und die Verkleinerung im Auslandsverkehr wieder zu erhöhen und nach dem Verhältnis von 1 Mark zu 48 Mark (neue Mark 20 A) zu erhöhen.

Dollarkurs — Handel — Verkehr. Der Wert der Mark im Auslande. Für 100 Mark wurden gezahlt:

in	Ende vor Woche	Ende dieser Woche	vor dem Kriege	Äquivalenz
Paris	2,32	1,90	128,40	Kronen
Amsterdam	1,75	1,0	50,0	Gulden
London	2,40	2,00	4,20	Pfund
Brüssel	2,00	1,55	88,80	Franco
Berlin	23,07,00	212,00	117,50	Kronen
Frankfurt	47,2	32,5	117,5	Kronen
Hamburg	2,1	1,82	51,20	Mark
Hannover	0,45 A	0,38 A	3,80	Mark
Bremen	5 1/2 A	4 1/2 A	1,8 A	Mark
Stuttgart	10,64	8,6	128,5	Mark

wieder den Vorsitz. Die Beratung der Leipziger Sporthalle gegen das Urteil des Bundesverbandes in Sachen Rose wurde fortgesetzt.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

deutschland vor schwach. Erst als Vesp in der 2. Hälfte halbrechts gewonnen wurde, erlud das Spiel eine weitliche Besserung.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Der Ausschuss beschloß, die Deputation der Allgemeinen Bauverwaltung sowie der Magistrat beauftragt zu werden, die Errichtung einer Stadtbank in Verbindung mit der Umwandlung der Sporthalle in eine Stadtbank zu untersuchen.

Am 1. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 2. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 3. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 4. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 5. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 6. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 7. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.

Am 8. Verhandlungstage wurde zunächst in die Behandlung der Vorarbeiten der Deutschen Turnerschaft einbezogen.